

Anmeldung

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Telefon +49 711 1640-726, Telefax +49 711 1640-826

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 23. Juli 2012.
Bei Absage ab 7 Tage vor Tagungsbeginn (Eingangsdatum) müssen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung stellen. Bei Rücktritt am Vortag der Veranstaltung oder danach werden die vollen Kosten fällig. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Rückfragen

Susanne Bair, Assistentin Referat Religion und Öffentlichkeit
Telefon +49 711 1640-726, E-Mail: bair@akademie-rs.de

Tagungskosten

mit Verpflegung, Übernachtung im Haus, Theateraufführung und Buffet im Doppelzimmer	305,00 €
im Einzelzimmer	320,00 €
Studierende (nur DZ)	192,00 €
Ohne Übernachtung/Frühstück	230,00 €
ermäßigt ohne Übern./Frühstück	123,00 €

Es ist nur möglich, an der gesamten Tagung teilzunehmen.
Die Teilnehmer/innenzahl ist auf max. 80 beschränkt.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten (Oberschwaben)
Telefon +49 751 5686 0, Telefax +49 751 5686 222
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Das Tagungshaus erreichen Sie mit der Bahn über Bahnhof Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten). Von dort gehen Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 12 €.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

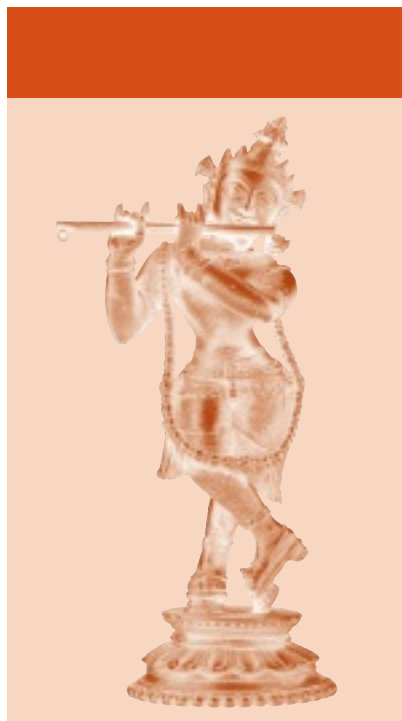
Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“ nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. – Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

Vier Tage mit
Vorträgen
Diskussionen
Gesprächen
Begegnungen
Freilichtaufführung
Reflexionen
Betrachtungen

Mythos, Musik und Traum

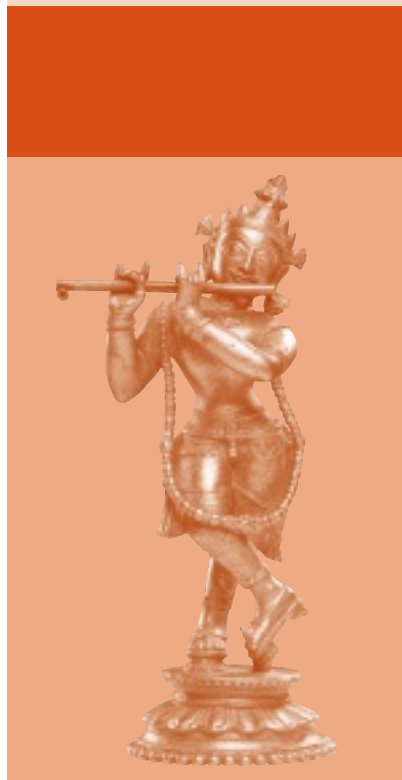
Der Ursprung
der Religion
und die Hoffnung
auf Vollendung

Weingarten
6.– 9. August 2012

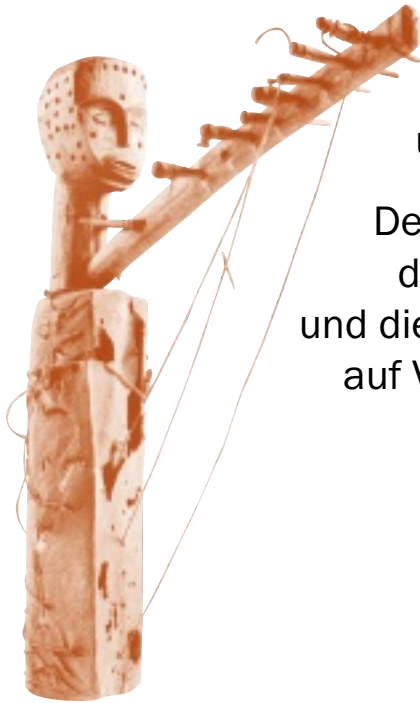


In Zusammenhang mit der Tagung besteht die Möglichkeit, am Montagvormittag, 6. August, an einer Führung durch die Ausstellung „MusikWelten“ in Mannheim durch den Kurator teilzunehmen –
vgl. www.rem-mannheim.de

Fotos: Ausstellung „MusikWelten“,
Reiss-Engelhorn Museen Mannheim



Philosophische Sommerwoche



Mythos, Musik und Traum

Der Ursprung der Religion und die Hoffnung auf Vollendung

Mythen bringen die Erschaffung der Welt und des Menschen mit dem Klang des Schnecken- oder des Widderhorns in Verbindung. Durch Blasinstrumente spricht der Windgott oder die schöpferische Kraft des Atems der Gottheit. Auch Country-Sänger Johnny Cash weiß: „All music comes from God.“ Musik, seit frühesten Zeiten allen menschlichen Gesellschaften gemeinsam, ist so vor allem auch ein spirituelles Phänomen. Sie ist Kommunikation mit den Göttern und den Ahnen, setzt in Bewegung und hat heilende Wirkung. Sie bezaubert und verwandelt, stiftet Gemeinschaft und Identität – oder sprengt sie ekstatisch auf. In der Antike spielen Musik und Gesang in der Mythologie wie im realen Leben eine große Rolle. Dasselbe gilt für den göttlich inspirierten Traum. Er eröffnet einen Zugang zur spirituellen Wahrheit und einer metaphysischen Zeichensprache. Platon vertritt im Philebos-Dialog die Vorstellung von der Seele als Wachstafel, in die die göttliche Schrift eingraviert wird. Im Traum empfängt der Mensch gleichsam göttliche Zeichen, die sich seiner Seele einschreiben. Aristoteles hingegen zeigt keine Bereitschaft, sich mit der Möglichkeit einer göttlichen Trauminspiration zu befassen. Wie verhalten sich Vernunft und Traum (Musik, Mythos)? Liegt im erzählten Mythos eher der Ursprung der Religion als im argumentierenden Logos?

Montag, 6. August 2012

15.00 Uhr	Ankommen – Kaffee
16.00 Uhr	Dr. Klaus W. Hälbig, Akademiereferent Einführung in die Thematik
16.15 Uhr	Prof. Dr. Otto Betz, Passau „Was niemals war und immer ist“ Die Aktualität des Mythos
20.00 Uhr	Basilika Weingarten Junges Rottenburger Blechbläser-Quintett unter der Leitung von Musikdirektor Arno Hermann Festliche Musik für Blechbläser Orgelspiel Stephan Debeur

Dienstag, 7. August 2012

9.15 Uhr	Prof. Dr. Otto Betz, Passau „Meine Welt stürzt ein, meine Welt baut sich auf“ Der Traum bei Franz Kafka
11.00 Uhr	P. Meinrad Duffner, Münsterschwarzach „Möge mich Gott im Traum behüten“ Vom Traum als Sprache des ureigenen Mythos
14.30 Uhr	Prof. Dr. Erwin Schadel, Bamberg Musen und Chariten, Orpheus, Pythagoras und Kepler Antike Mythologie und neuzeitliche Musiktheorie
16.30 Uhr	Prof. Dr. Erwin Schadel, Bamberg Musik und Sein Onto-harmonikale Erläuterung elementarer Tonalitätsstrukturen
19.00 Uhr	Basilika Weingarten Gemeindegottesdienst Mit Liedern von Hildegard von Bingen vorgetragen von Marisa, Berlin

Mittwoch, 8. August 2012

9.15 Uhr	Prof. Dr. Jörg Splett, Frankfurt/M. Der Goldschmied Rilkes Poetologie – und Gottes Künstlertum
11.00 Uhr	Prof. Dr. Jörg Splett, Frankfurt/M. Feier der Welt? Dichtung als Fest der Sprache
15.30 Uhr	Christof Küster, Regisseur Dürrenmatts „Die Physiker“ Vorstellung der Aufführung der Klosterfestspiele Weingarten
20.30 Uhr	Freilichtaufführung im Akademiehof „Die Physiker“ Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt

Donnerstag, 9. August 2012

9.15 Uhr	Dr. Eva Johanna Schauer, Hannover Musik und Sprache Der Ton als Geburtshelfer der Schöpfung und Vorwegnahme der Vollendung
11.00 Uhr	Dr. Eva Johanna Schauer, Hannover Josefs bunter Rock Träume – Bilder aus dem Ursprung und Weisung in eine kommende Welt
12.30 Uhr	Mittagessen – Ende der Tagung